

# Schüttelkirsche

**Sorte:** Dollenseppler  
**Obstart:** Schüttelkirsche, *Prunus avium*



<b>Herkunft:</b>	
Züchter, Ort	Im Betrieb Josef Doll, Ortenaukreis, als Zufallssämling in den 60er Jahren gefunden.
<b>Blüte:</b>	
Zeitpunkt	mittelspät-spät, lang anhaltende Blüte, wenig spätfrostanfällig
Fertilität	selbststeril
S-Allele, Sterilitätsgruppe	SI S7, Gruppe 28
Bestäubersorten	Herrkirsche, Schüttler vom Albrauf, Dolls Langstiel, Schwarze Schüttler
Inkompatibel mit	Benjaminler, Polenkirsche
<b>Frucht:</b>	
Reifezeit	4. (-5. )Kirschwoche Reifefenster mit bis kurz nach Winterbacher
Größe, Form	20-22 mm, rundlich, mittellanger bis langer Stiel von guter Stärke
Farbe	tief schwarzrot, glänzend
Fruchtfleisch	dunkel-schwarzrot, weich bis mittelfest, saftig, gut vom Stein lösend, Saft stark färbend
Geschmack	zur 1. Pflücke aromatisch mit leichtem Bitterton, minimale Säure, vollreif sehr süß, 80-100° Oechsle, für typisches Aroma warme Lagen bevorzugen
Platzempfindlichkeit	platzstabil, wenig fäulnisanfällig
Stiellöslichkeit	trocken lösend, sehr gut schüttelbar
<b>Baum:</b>	
Wuchs	mittelstark, breitrunde/ kugelige Krone, ausladend-hängend, sehr gesunder Baum, gut garniert und ausreichend verzweigt, stärkere Tendenz zur Verkahlung, bildet genügend Jungholz zum Rückschnitt, dunkelgrünes Laub, wenig anfällig für Monilia-Infektionen
Ertrag	früh einsetzend, hoch und regelmäßig, Früchte hängen gleichmäßig dicht

## Schüttelkirsche

### **Beurteilung:**

Der Marktwert der wichtigsten Brenn-/Industriekirsche Dollenseppler ist aufgrund der vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten (Brennerei, Saft- und Marmeladenherstellung) und Eignung für die maschinelle Ernte hoch anzusetzen.

Auch wenn diese Sorte für die Ausprägung ihres typischen Aromas warme Lagen bevorzugt, so ist sie doch wenig anspruchsvoll im Bezug auf die Standortwahl und kann auch in höheren Lagen angebaut werden.